Vorwort

Die Behandlung neurovaskulärer Malformationen hat sich seit den 1990er-Jahren entscheidend geändert. Einerseits ergeben sich zunehmend neue Behandlungsmöglichkeiten, andererseits ist die Auswahl der im Einzelfall am besten geeigneten Behandlungsmethode aufgrund des immensen Wissenszuwachses zunehmend komplexer geworden. Letztlich gilt es, multiple Faktoren des Patienten, der Läsion und des Behandlungszentrums zu berücksichtigen, um die jeweils beste Entscheidung, die durchaus auch in die Nichtbehandlung münden kann, zu treffen. Unser Anliegen ist es, dem Nachwuchs und allen in der neurovaskulären Behandlung Tätigen ein Lehrbuch an die Hand zu geben, welches wesentliche Aspekte und Faktoren fallbasiert, detailliert und strukturiert wiedergibt.

Wir beschreiben die durchgeführten neurochirurgischen Operationen sehr genau in ihrem Ablauf und stellen dabei einzelne Techniken und Manöver heraus. Durch die Auseinandersetzung mit einem konkreten Fall ist es möglich, relevante Aspekte im klinischen Gesamtgefüge zu vermitteln, somit den Wissenstransfer zu erleichtern und mit konkreten klinischen Situationen und umfangreichem Bildmaterial in Form von Fotos, Zeichnungen und Videos zu verknüpfen. In der Nachschau von klinischen Fällen lassen sich neben den operationstechnischen Details außerdem eine Vielzahl von Prinzipien, Grundlagen und vor allem das Für und Wider einer Behandlung und die Abwägung der involvierten Risiken herausarbeiten.

Die Kenntnis der vaskulären Regelanatomie und ihrer Varianten bildet eine wesentliche Grundlage. Daher werden im allgemeinen Teil des Buches neben der Regelanatomie wichtige Varianten beschrieben und mit Zeichnungen illustriert. In den einzelnen Fällen werden diese durch weitere behandlungsrelevante anatomische Details fotografisch und zeichnerisch ergänzt. In den Grundlagenkapiteln gehen wir zudem auf die Prinzipien des von uns favorisierten retraktorlosen Operierens und der gewählten Zugänge ein. In gleicher Weise werden die Grundlagen der Strahlentherapie zusammengefasst.

Auf den allgemeinen Teil folgen die einzelnen vaskulären Entitäten. Jeder Entität werden die in der Praxis relevanten allgemeinen Grundlagen und die aktuelle Datenlage in gebündelter Form einführend vorangestellt. Es schließen sich Fallbeispiele an, die jeweils unterschiedliche Aspekte in der Tiefe beleuchten. Der Fokus liegt dabei auf Aspekten der Klinik und der Bildgebung, auf der Interpretation der Läsion und ihrer Gefäßarchitektur, der Beratung und Risikoabwägung. Es folgen die Behandlungsentscheidung und die Behandlungstechnik. Jeder Fall wird durch eine Diskussion abgeschlossen, der die im Einzelfall getroffenen Entscheidungen kritisch hinterfragt. Dies ist für uns ein wesentlicher Aspekt, in der klinischen Praxis sicherer entscheiden zu können.

Eine klare Gliederungsstruktur und ein ausführliches Register helfen bei der auf konkrete Fragestellungen und Fakten fokussierten Suche. Die relevante Literatur wurde sorgfältig aufgearbeitet, kritisch hinterfragt und an entsprechender Stelle für das vertiefende Studium referenziert. Die große Anzahl an Operationsfotos zur Verdeutlichung der Abläufe ermöglicht es, auf technische Details einzugehen, ohne sich darin zu verlieren. Schwieriger zu deutende Aufnahmen werden durch eine korrelierende Zeichnung ergänzt, welche die entscheidenden anatomischen Strukturen hervorhebt. Im abschließenden Teil des Buches gehen wir auf Techniken ein, die zur Behandlung komplexer Aneurysmen und Gefäßläsionen notwendig werden können (Gefäßnähte, Anastomosen und Bypässe, induzierter Herzstillstand).

Ich wünsche mir, dass das Buch eine echte Hilfe für den klinischen Alltag und für den Lernenden darstellt, sei es, um gefäßrelevante Sachverhalte wieder nachzuschlagen, die operative Herangehensweise nachzuverfolgen, die Datenlage zu klären oder um Argumente zu sammeln, die in der Entscheidungsfindung helfen.

Dank gebührt meinen Lehrern für das neurovaskuläre Gebiet: Mike Tymianski und Chris Wallace (Toronto), Roberto Heros und Jacques Morcos (Miami). Meine Mentoren Roberto Heros und Jacques Morcos haben mir ihr Vertrauen und ihre Patienten geschenkt. Ihre unnachahmliche Art und ihr Enthusiasmus, ihre Expertise weiterzugeben, sind vorbild-

lich und Ansporn für mich, ihrem Weg, Wissen und Erfahrungen weiterzugeben, nachzueifern.

Der Einfluss von Juha Hernesniemi und seinen Prinzipien der „simple and safe surgery“ war immens, seine persönliche Widmung hat mir neue Wege eröffnet. Ihm gebührt ebenso großer Dank.

Meinem Kollegen Thomas Schmidt möchte ich an dieser Stelle nicht nur für seinen essenziellen Beitrag zur Entstehung des Buches und für diejenigen Kapitel, die hauptverantwortlich von ihm stammen, danken, sondern auch für die tägliche äußerst fruchtbare und bereichernde klinische Zusammenarbeit.

Das Buch wäre sicherlich nicht zustande gekommen ohne die großzügige Förderung und nachhaltige Unterstützung durch Dr. Fritz Kraemer vom Springer-Verlag in Heidelberg, dem ich meinen besonderen Dank ausspreche. Tatkräftig unterstützt wurde er hierbei von Willi Bischoff und der sehr aufmerksamen Lektorin Frauke Bahle (Merzhausen), denen ebenfalls mein Dank gilt. Besonders gefreut hat mich die zeichnerisch hochwertige Umsetzung unserer Abbildungsvorgaben und meiner OP-Skizzen durch Michaela von Aichberger (Erlangen). Der größte Dank jedoch gebührt meiner Familie, die mich in meiner Freizeit über weite Strecken am Laptop erlebt und mir diesen Freiraum immer wieder einräumt.

Thomas Kretschmer
Oldenburg im Oktober 2016

http://www.springer.com/978-3-662-50477-2

Zerebrale Aneurysmen und Gefäßmalformationen
Behandlungsgrundlagen und neurochirurgische Therapie in Fallbeispielen
Kretschmer, Th. (Hrsg.)
2017, XVI, 418 S. 300 Abb., 226 Abb. in Farbe. Book + eBook., Hardcover
ISBN: 978-3-662-50477-2